

Borsäure und Borax

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Borsäure und Borax
Betrieb	Herstellen von Glas
Arbeitsbereich	Gemengehaus
Gefahrstoffe	Borsäure, Dinatriumtetraborat-Dekahydrat
Verwendung	Rohstoffe, zum Beispiel für optisches Glas, Laborglas, medizinisch-technisches Glas, geringe Mengen auch für Bleiglas
Tätigkeit	je Schicht kurzzeitiges manuelles Befüllen eines Vorratssilos mit einer mittleren Menge (Sackware) über eine Sackschütte mit angeschlossener Stauberfassung, Reinigung (Industriestaubsauger, Staubklasse M)
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz partikelfiltrierende Halbmaske FFP2

Firma:		Nr.	
Arbeitsbereich:		Arbeitsplatz:	
		Tätigkeit:	
Gefahren für Mensch und Umwelt			
 Gefahr	<p>Das Verschlucken von Borverbindungen kann zu Gesundheitsschäden führen. Zeichen einer Vergiftung sind Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, in schweren Fällen Kreislaufschwäche und Schock; roter Hautausschlag kann auftreten. Der Kontakt mit verletzter Haut verursacht Reizungen. Beim Einatmen sind Reizungen der Atemwege möglich.</p> <p>Borsäure und Borax können sowohl die Fruchtbarkeit beeinträchtigen als auch das Kind im Mutterleib schädigen!</p> <p>Borsäure und Borax sind wassergefährdend.</p>		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
	<p>Vorratssilos nur bei laufender Absaugung befüllen. Staubentwicklung vermeiden. Entleerte Papiersäcke noch im Wirkungsbereich der Absaugung manuell verdichten. Arbeitsbereich regelmäßig reinigen, Industriestaubsauger (Staubklasse M) einsetzen. Trockenes Kehren und Abblasen mit Druckluft sind nicht zulässig.</p> <p>Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen</p> <p>Staub nicht einatmen; Kontakt mit der Haut, insbesondere bei Verletzungen, vermeiden. Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen. Nach dem Umgang Hände und Gesicht waschen; bei Bedarf Pflegecreme auftragen.</p> <p>Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.</p>		  
Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)			
		<p>Verschüttetes sofort aufnehmen, dem weiteren Gebrauch zuführen oder in den Abfallbehälter geben. Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.</p>	
Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)			
	<p>Nach Hautkontakt: sofort mit Wasser und Seife abwaschen, betroffene Kleidung vorher entfernen, nach massivem Kontakt mit vorgeschädigter Haut Arzt aufsuchen.</p> <p>Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/-ärztin!</p> <p>Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, Arzt/Ärztin!</p>		
Sachgerechte Entsorgung			
		<p>Abfälle in geschlossenem, gekennzeichnetem Behälter () und entleerte Papiersäcke in () sammeln. Abfälle und Papiersäcke regelmäßig aus dem Gemeindehaus entfernen.</p>	
Datum:		Unterschrift:	

Dieser Entwurf muss durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.